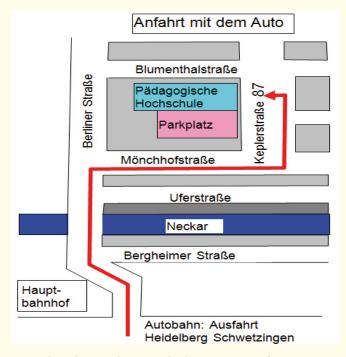
Anfahrt

Pädagogische Hochschule Heidelberg Keplerstraße 87 69120 Heidelberg



Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Anfahrt mit der Straßenbahn

Vom Hauptbahnhof mit der Linie 5 Richtung Weinheim, Mannheim bis zur Haltestelle Blumenthalstraße. Von dort aus sind es 5 Gehminuten zur Pädagogischen Hochschule.

Tagungsbüro

Petra Störkle- Kümmert Tel.: 0171-1742754

Anmeldung

Ihre Anmeldung kann per FAX: 07837- 922796 oder Internet: http://www.gfb-bw.info erfolgen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Für eine Teilnahmebestätigung geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an.

Gesellschaft für Bildung e.V. und Landesschulbeirat

77784 Oberharmersbach Tel.: 07837/92 24 82 Fax: 07837/92 27 96

Mail: kontakt@gfb-bw.info
Internet: http://www.gfb-bw.info

Layout: Werner Ebner

Inklusion

Inklusion

Inklusion

Inklusion
Inklusion

eine gesellschaftliche Aufgabe

Fachtagung

Donnerstag, 17.02.2011 Beginn:10:45 Uhr

Pädagogische Hochschule Heidelberg





Programm

10:15 Uhr Begrüßungskaffee

10:45 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Rektorin PH Heidelberg

Ingeborge Schöffel-Tschinke, Vorsitzende des Landesschulbeirats und der Gesellschaft für Bildung

11:00 Uhr Prof. Dr. Marion Schick, Kultusministerin BW

> Lernen miteinander zu leben - eine Gemeinschaftsaufgabe von Partnern

12:00 Uhr Prof. Dr. Clemens Hillenbrand,
Universität Oldenburg
Inklusive Bildung:
Vom Programm zur schulischen Praxis

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Foren 1 - 6

16:00 Uhr Bilanz und Ausblick Prof. Dr. Clemens Hillenbrand Sönke Asmussen, Kultusministerium

16:30 Uhr Ende der Fachtagung

Ausstellung im Foyer: Straßenkinderpädagogik des Masterstudiengangs

Foren

1 Frühkindliche Bildung und Übergang in die Schule *Moderation:*

Jörg Glückschalt, Ostschule Heidenheim **Ingrid Schmid,** Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung BW

Referenten:

Katrin Eberl, Ostschule Heidenheim

Prof. Jo Jerg, Evangelische Hochschule Ludwigsburg **Sabine Kaiser,** Projekt IQUAnet, Ludwigsburg

An Praxisbeispielen werden dargestellt:

Inklusion in der Kindertageseinrichtung als kommunale Aufgabe; Voraussetzungen und Möglichkeiten des Gelingens von inklusiven Bildungsangeboten im Bildungshaus 3 – 10.

2 Schulische Bildungsprozesse gemeinsam gestalten Anregungen aus der Praxis

Moderation:

Mariette Arndt, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHWRS), Schwäbisch Gmünd

Thomas Stöppler, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Sonderschulen), Stuttgart *Referenten:*

Martin Hermann, Dipl- Päd. M.A., Albert-Schweitzer-Schule, Stuttgart

Rüdiger Hezel, Gustav-Werner-Schule, Stuttgart Anhand von Erfahrungen aus der Praxis werden folgende Leitfragen bearbeitet: Wie können gemeinsame Lernprozesse erfolgreich für alle gestaltet werden? Welche Gelingensfaktoren tragen hierzu bei?

3 Berufliche Teilhabe kooperativ gestalten Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Referenten:

Renate Schmidt, Programmberaterin und stellvertretende Bereichsleiterin Programmbereich Arbeitnehmer

Hildegard Rothenhäusler, Kultusministerium **Horst Schwab,** Balthasar-Neumann-Schule, Bruchsal *Moderation:*

Prof. Dr. Otto Döbber, Seminar für Lehrerbildung und Didaktik (BS), Karlsruhe

Anhand von Praxisbeispielen wird dargestellt, wie wesentlich behinderte junge Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet und in ihn integriert werden.

4 Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung Partnerschaften, Unterstützungssysteme, betriebliche Erfahrung

Moderation:

Ernst Mutscheller M.A., stellv. Vorsitzender des Landesschulbeirats und der Gesellschaft für Bildung *Referenten:*

Albert Stelzle, Berufsbildungswerk Mosbach Stefan Beil, Agentur für Arbeit, Tauberbischofsheim Henning Kröller, DM Verteilzentrum Waghäusel Elsbeth Ruiner, Justus-von-Liebig-Schule, Mannheim

Durch die Zusammenarbeit kompetenter Partner, Schulen, Berufsbildungswerke, Agentur für Arbeit und Betrieben gelingt ein erfolgreicher Einstieg in Ausbildung und Beschäftigung.

5 Inklusion: Teilhabe am privaten und gesellschaftlichen Leben - Wie bereitet die Schule darauf vor? Moderation:

Franz Schmeller, Dezernent für Soziales, Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg *Referent:*

Heinz Bönisch, Sozialdezernent, Rhein-Neckar-Kreis Fabian Scheffczyk, Sozialplaner, Rhein-Neckar-Kreis Christiane Herpel, Berufsbildungswerk Neckargemünd In der Diskussion wird der Frage nachgegangen, welche Voraussetzungen junge Menschen haben müssen, um ihr berufliches, privates und gesellschaftliches Leben selbstbewusst und selbstbestimmt meistern zu können.

6 Erziehungs – und Bildungspartnerschaften Elternhaus - Schule, Aktivität und Teilhabe

Moderation:

Sigrid Maichle, Landeselternbeirat *Referentinnen:*

Amira Niemeyer, Elternmentorin Elke Picker, Elternstiftung BW Mechthild Ziegler, LERNEN FÖRDERN, Landesverband BW

Vorstellungen und Erwartungen von Eltern in Entscheidungsprozessen, bei der Bildung, Freizeitgestaltung und Teilhabe am sozialen Leben.